

Über die Restauration des Kapitalismus in der UdSSR

G. Andreatos Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Griechenlands (ML),
Kommentar Nr. C05 für die „Internationale Internetdiskussion zur Bedeutung 100 Jahre
Oktoberrevolution“, 24. September 2017

Die Oktoberrevolution war der größte Sieg im Klassenkampf in Russland und war von größter Bedeutung für die Entwicklung der Arbeiterbewegung und der revolutionären und kommunistischen Bewegung der Welt. Die siegreiche sozialistische Revolution und die Errichtung des Sozialismus waren Ereignisse von weltweiter Bedeutung, die große Auswirkungen auf die politischen und sozialen Prozesse des ganzen Planeten hatten und der Arbeiterklasse und dem Volk neuen Auftrieb in ihrer Konfrontation mit ihren Unterdrückern gaben. Auf der anderen Seite stellte die Restauration des Kapitalismus in der UdSSR, eingeleitet durch den 20. Parteitag der KPdSU 1956 und vollendet durch den Zusammenbruch in der Zeit zwischen 1989 und 1991, einen schweren Rückschlag und schließlich eine große Niederlage dar für die Arbeiterbewegung, die revolutionäre und kommunistische Bewegung, mit deren Folgen die Arbeiterklasse, das Volk und all diejenigen, die am revolutionären und kommunistischen Weg festhalten, bis heute konfrontiert sind.

Die Suche nach der Ursache für die Restauration des Kapitalismus in der UdSSR, in China und in den anderen ehemals sozialistischen Ländern ist eine wichtige Pflicht für alle revolutionäre und kommunistische Kräfte, die am Weg des Oktobers, am Weg des Sozialismus, am Weg der Befreiung der Verdammten der Erde von den kapitalistisch-imperialistischen Ketten festhalten. Und sie ist eine wichtige Pflicht für diese Kräfte, da sie heute diejenigen sind, die die Last der Fragen, Zweifel, Angriffe von Freunden und Feinden hinsichtlich der Umwandlung der Autorität des Proletariats und des sozialistischen Aufbaus in das Gegenteil wegräumen. Die Antworten schulden wir in erster Linie der Arbeiterklasse und dem Volk, damit sie sich ideologisch und politisch gegen das Kapital und die Imperialisten wappnen bei der Entwicklung ihres Widerstands und der Fronten des Klassenkampfes. Aus diesem Grund beziehen sich die Antworten, die wir geben, nicht allein auf das „Gestern“, sondern hauptsächlich auf das „Heute“ und den „Morgen“ der Arbeiterbewegung und der revolutionären und kommunistischen Bewegung.

Die Oktoberrevolution lehrt uns, dass es keine „klaren“ und „programmierten“ Revolutionen gibt und bestimmt keine festen und fertigen „Ratschläge“ aus früherer Zeit für den sozialistischen Aufbau. Die kommunistische Weltanschauung beruht auf Prinzipien und Anleitungen von Marx, Engels und Lenin, die von Stalin und Mao weiter entwickelt wurden in der Suche – durch die konkrete Analyse der konkreten Situation – nach den Antworten, dem Plan und dem Programm des revolutionären Prozesses und des Aufbaus der neuen sozialistischen Gesellschaft. Die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten, die armen und unteren sozialen Schichten, zusammen mit ihrer politischen Formation, der kommunistischen Partei, beginnen einen gewaltigen Kampf nach der siegreichen Revolution, um alles auf den Kopf zu stellen in einer historisch ungewöhnlichen

Zeit, in der sie fast „bei Null“ anfangen. Sie haben eingeschworene Feinde innerhalb und außerhalb des Landes gegen sich, die die Niederlage und Zerschlagung der Revolution wollen und alle Mittel, die ihnen zur Verfügung stehen, einsetzen, um ihre Ziele durchzusetzen, darunter auch Konterrevolutionen, Invasionen, Einmischungen, lokale Aufstände und Sabotageakte.

Der Sieg über die Reaktion jeglicher Art innerhalb und außerhalb des Landes, der Sieg über die Kulaken, der Erfolg des ersten Fünfjahresplans, und die vollständige Niederlage der „Opposition“ schafften das Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens in den Verlauf des sozialistischen Aufbaus, was seinen Ausdruck in der Verfassung von 1936 fand, wo das Ende des Klassenkampfes in der UdSSR durch die Ankündigung die „Aufhebung der Klassen“ erklärt wurde. Auf der einen Seite sind die Erfolge der Revolution und des sozialistischen Aufbaus handfeste Beweise für die Fähigkeit der Arbeiterklasse, der Bauern und der armen sozialen Schichten, die Macht zu erringen, die ausbeuterischen Produktionsverhältnisse zu stürzen und die Produktivkräfte bedeutend zu entwickeln. Auf der anderen Seite traten an die Stelle der Partei, der Sowjets, der Gewerkschaften und der Arbeiterklasse selbst der Staatsapparat und die „Arbeiterintelligenz“, bedingt durch die Schwierigkeiten, den Druck, die imperialistische Einkreisung und alle Arten von Gefahren. Auch wenn dieser Prozess eher das Ergebnis einer Notsituation und der Bedürfnisse dieser Periode und nicht eine bewusste Wahl war, förderte er eine Reihe von Problemen in der sowjetischen Gesellschaft, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg entluden. In dieser Situation sah sich Stalin selbst dazu veranlasst, in den 1950er Jahren diese bestehenden Probleme in der Schrift „Ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ zu behandeln. In den folgenden Jahren, nach Stalins Tod, ergriffen die Kräfte, die den Weg der kapitalistischen Restauration einschlugen, die Macht in der Partei, im Staat, in der sowjetischen Gesellschaft und in der Wirtschaft, um das zu erreichen, was nicht einmal die Imperialisten, die Nazis und die Anhänger des alten Systems erreichen konnten, nämlich den Sturz des Sozialismus und der Sowjetmacht.

Auch heute noch gibt es viele Menschen, die glauben, dass die Restauration nur ein Staatsstreich von Chruschtschow und seinen Leuten war. Diese Erklärung ist jedoch völlig falsch, da sie die Macht der Arbeiterklasse und den Sozialismus als unabhängig von der Arbeiterklasse und den armen sozialen Schichten darstellt. Sie stellt es dar als Feld des Kampfes von Apparaten und bedeutenden Persönlichkeiten. Wir müssen dieser falschen Vorstellung eine politische Antwort auf Klassengrundlage entgegenstellen, die berücksichtigt, dass der Klassenkampf und alle damit verbundenen Pflichten in der gesamten Periode des sozialistischen Aufbaus bestehen. Das war ein wichtiger Aspekt, den der Vorsitzende Mao und die Große Proletarische Kulturrevolution aufdeckten, auch wenn sie nicht die Kräfte der Restauration in China stoppen konnten. Diese Sichtweise, die den Klassenkampf in allen Phasen des Sozialismus unterstreicht sowie „tausend Kulturrevolutionen“, falls notwendig, bis zum vollständigen Sieg, zeigt auch die gewaltigen Pflichten der Kommunisten von heute bis zum Kommunismus. Es ist ein wesentlicher Aspekt unserer Vorstellung, dass die Arbeiterklasse mit ihrer kommunistischen Partei und ihren Massenorganisationen die führende Rolle bei der Machtergreifung und beim sozialistischen Aufbau spielen; es ist nicht die Rolle des Staatsapparats und auch nicht die anderer Schichten, selbst wenn sie ihre Wurzeln in der Arbeiterklasse haben, wie das der Fall war bei der „Arbeiterintelligenz“ in der UdSSR. Die grundlegende Tatsache, dass die sozialistischen Produktionsverhältnisse und ihre Entwicklung der grundlegende Aspekt des sozialistischen Aufbaus sind, was im Ergebnis zur Weiterentwicklung die Produktivkräfte führt, und nicht umgekehrt, stimmt völlig mit dem oben

Gesagten überein. Die Theorie der Entwicklung der Produktivkräfte als solche, unabhängig davon, wer sie entwickelt, ist nichts anderes als die Praxis der kapitalistischen Restauration, was in der Metapher „Egal ob die Katze weiß oder schwarz ist, Hauptsache sie fängt Mäuse“ ausgedrückt wird; es ist die Theorie und Praxis der Versklavung der Arbeiterklasse durch die neue Bourgeoisie; es ist die Theorie und Praxis der Zerstörung des „Hauptquartiers“ der Arbeiterklasse, der kommunistischen Partei, und ihrer Umwandlung in ein Staatsgebilde.

Heute müssen bei der Feier des 100. Jahres der sozialistischen Revolution die Kommunisten, Revolutionäre und Aktivisten in der Welt sich selbst ideologisch und politisch wappnen hinsichtlich der Ursachen der kapitalistischen Restauration in der UdSSR, um so ihre Bindungen zur Arbeiterklasse und zu anderen Schichten der armen Menschen zu festigen, um wieder die notwendigen Bedingungen zu schaffen für den Wiederaufbau der revolutionären Arbeiterbewegung und der kommunistischen Bewegung, die unsere Zeit braucht.